



WALLDORF, EV. STADTKIRCHE RENOVIERUNG UND ERWEITERUNG (III/38)

Die Evangelische Stadtkirche von Walldorf (Baden) wurde 1861 als neugotische Hallenkirche fertiggestellt. Bei der heutigen Orgel handelt es sich um ein dreimanualiges Instrument der Firma Steinmeyer (Opus 2172) aus dem Jahre 1967, im schmucklosen, nach dem Werkprinzip angeordneten 16'-Prospekt. Eine klangliche Besonderheit bildet das originale Bronze-Glockenspiel.

Über die Reinigung und Instandsetzung hinaus wurde die Orgel von uns in ihrem technischen und klanglichen Wesen weiter entwickelt. Konstruktive Mängel wurden dabei behoben und die musikalischen Möglichkeiten des Instruments erweitert, ohne den eigentlichen Stil zu verändern.

Unter anderem wurde das Windsystem grundlegend überarbeitet und stabilisiert. Die Spielhilfen wurden um eine Setzeranlage und zusätzliche (Oktav-) Koppeln bereichert. Eine traditionelle freie Kombination steht weiterhin zur Verfügung. Die Registertableaus im Spieltisch wurden stilgerecht passend neu hergestellt. Die Komponenten des Brustschwellwerkes wurden für die Aufstellung von Zusatzladen und Verbesserung des bis dato eingeschränkten Wartungszuganges neu positioniert. Zur Darstellung eines breitgefächerten Repertoires wurde die Disposition in einigen Bereichen sinnvoll ergänzt bzw. modifiziert. Eine intensive Nachintonation aller Register rundet das Renovierungsprojekt ab.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:

www.FreiburgerOrgelbau.de



Pedal	C-f'	I. Rückpositiv	C-g ³
Prinzipalbaß	16'	Grobgedackt	8'
Subbaß	16'	Weitprinzipal	4'
Oktavbaß	8'	Rohrflöte	4'
Gedeckflöte	8'	Sesquialtera 2f.	2 2/3'
Dolkan	4'	Sifflöte	2'
Hintersatz 5f.	2 2/3'	Blockflöte	1'
Posaune	16'	Scharff 5f.	1'
Trompete	8'	Cromorne	8'
Clairon	4'	Tremulant	

II. Hauptwerk	C-g ³	III. Schwellwerk	C-g ³
Gedacktpommer	16'	Traversflöte	8' *
Prinzipal	8'	Viola	8' *
Offenflöte	8' *	Metallflöte	8'
Harfpfeife	8'	Schwebung	8' *
Oktave	4'	Engprinzipal	4' *
Spitzflöte	4'	Nachthorn	4'
Quinte	2 2/3'	Carillon 3f.	2 2/3'
Prinzipal	2'	Schweizerpfeife	2'
Mixtur 6f.	1 1/3'	Gemsquinte	1 1/3'
Trompete	8'	Trompete	8' **
		Hautbois	8'
		Tremulant	

* neues Register, ** tiefe Oktave neu (vorher Clairon 4')

Spielhilfen: I-II, III-II, Sub III-I, III-I, Sub III, Super III, I-P, II-P, III-P

Registercrescendo, 1 freie Kombination, Setzeranlage

Glockenspiel SW, 12 Töne fs^o-fⁱⁱⁱ (repetierend auf ganzem Manual)



FREIBURGER ORGELBAU

HARTWIG & TILMANN SPÄTH